



Grundschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt

Verpflichtende kostenfreie Fortbildung im Kirchenkreis für alle Haupt- und Ehrenamtlichen im Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen im Rahmen der Schutzkonzepte des Kirchenkreises Wolfsburg-Wittingen, seiner Kirchengemeinden und Einrichtungen.

Kontakt:

Superintendentur Wolfsburg
Tel. 05361 8933380,
E-Mail: sup.wolfsburg-wittingen@evlka.de

Organisatorisches:

Die Schulungen finden mit 20-25 Teilnehmenden statt. Sie erhalten spätestens 2 Wochen vor der Fortbildung Bescheid, ob die Fortbildung stattfindet. Das Seminar ist kostenfrei. Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt. Bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten bitten wir um Selbstversorgung.

Grundschulungen 2026

finden jeweils freitags von 15.00-19.00 Uhr statt.

20. Februar 2026 - Gemeindezentrum in Wolfsburg-Westhagen, Jenaer Str. 39
38444 Wolfsburg

19. Juni 2026 - DoerpHus in Groß Oesingen, Kirchweg 2, 29393 Groß Oesingen

21. August 2026 – Gemeindehaus „Jugendheim“ in Zasenbeck, Kirchgasse 2, 29378 Wittingen-Zasenbeck

20. November 2026 -Gemeindehaus in Weyhausen, Kirchweg 8, 38554 Weyhausen

Bitte melden Sie sich über diesen Internet-Link <https://www.formulare-e.de/f/praventionsschulungen-2026> oder über den qr-Code an und wählen Ihren Wunschtermin aus.



Leitung:

Magdalena Siopis,

Dipl. Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin,
Tel. 05361 8933346,
E-Mail: magdalena.siopis@evlka.de

Marielle Warnecke,

Kindheitspädagogin B. A.,
Tel. 05363 989970
E-Mail: marielle.warnecke@evlka.de

Inhalt

Die kirchliche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Abhängigkeitsverhältnissen ist im hohen Maße Beziehungsarbeit. Sie hat von ihrem Selbstverständnis her den Anspruch, allen Menschen einen sicheren und geschützten Raum zu bieten, in dem sie sich einbringen und ausprobieren können; einen Raum, in dem sie in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit unterstützt werden. Diese Arbeit beinhaltet einen hohen Vertrauensvorschuss. Das bedeutet eine besondere Verantwortung. Deshalb ist Prävention sexualisierter Gewalt eng mit der eigenen inneren Haltung verbunden. Es muss ein sensibler und achtsamer Umgang für alle gelten, um die Landeskirche Hannover zu einem sichereren Raum zu machen.

In der Fortbildung wird mit Vorträgen und Übungen zur eigenen Wahrnehmung, zu Grundlagen im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt und zu Handlungsmöglichkeiten im Krisenfall gearbeitet. Dabei wird auch auf Aspekte wie Nähe-Distanzverhalten, Rollenklarheit, Täter:innenstrategien und die Abgrenzung verschiedener Bereiche sexualisierter Gewalt eingegangen. Im Anschluss an die Schulung erhalten die Teilnehmenden ein Teilnahmezertifikat.

